

### Teil 3: Seneca und der König

Wir trotten langsam den Weg entlang. Josef achtete darauf, dass ich nicht zu schnell wurde. Er hatte Angst, dass Maria, die ja hochschwanger war, etwas zustoßen könnte.

So hatte ich viel Zeit mir die Landschaft anzuschauen. Das ist schon wichtig für einen Esel wie mich. Auch wenn ich der schönste und schlaueste Esel von Nazareth bin, etwas dazulernen kann ich immer.

Da sah ich plötzlich eine ganze Herde von Eseln. Sie standen auf einer eingezäunten Weide. Wir kamen näher und ich muss zugeben, die Esel sahen schön aus. Natürlich nicht so schön wie ich, aber immerhin. Ich sah auch einen wunderbaren Stall und viele Leute, die sich um die Esel kümmerten. Sie brachten ihnen Stroh und Wasser, sie striegelten sie und einer flocht einem Esel sogar ein Zopf. Das sah so lustig aus, da musste ich lachen.

Da hörte ich Josef zu Maria sagen: „Das sind die Esel vom König. Auf diesen Eseln darf nur der König reiten. Das sind besondere Esel.“

-----

Ganz besondere Esel. Ha, mit geflochtenen Haaren. Das ich nicht lachte. Ich war der schönste und schlaueste Esel von Nazareth – wenn ich jetzt diese Esel sah, darf ich ruhig auch sagen: Ich bin der schönste und schlaueste Esel von ganz Israel. Der König. Der König sollte eigentlich auf mir reiten.

Meine gute Laune war wie weggeblasen. Der König sollte auf mir reiten und nicht eine einfache Frau.

Am Mittag machten wir wieder Rast. Ich war noch immer schlecht gelaunt. Deshalb suchte ich mir ein schattiges Plätzchen weit weg von allen. Hier legte ich mich hin und schlief ein.

Da träumte ich.

Eine helle Gestalt kam zu mir. Sie stellte sich dicht zu mir, strich über mein Fell. Dann sagte die Gestalt: „Seneca, du bist der schönste und schlaueste Esel aus Nazareth. Deshalb hat Gott dich auserwählt. Auf dir reitet der König aller Königreiche.“

Dann verschwand die Gestalt wieder und ich wachte auf. Was war das gewesen? Wer hatte da mit mir gesprochen? War das ein Engel gewesen?

Hatte ich richtig gehört? Ich, von Gott auserwählt? Der König aller Könige würde auf mir reiten?

Da kam schon Josef und holte mich. Maria setzte sich auf mich. Ich sah sie aus den Augenwinkeln an. Nein, das war wohl doch nur ein Traum gewesen.

Plötzlich sagte Maria zu Josef: „Ich würde das alles ja gar nicht durchstehen, wenn mir damals der Engel nicht gesagt hätte: Maria, dich hat Gott auserwählt, um den Retter auf die Welt zu bringen.“

„Hej, Seneca. Auf weiter.“ Ich war vor Schreck, vor Überraschung stehen geblieben. Hatte ich da richtig gehört? Zu Maria hatte ein Engel gesprochen. Sie war von Gott auserwählt, um den Retter auf die Welt zu bringen! Dann war das bei mir auch Engel und nicht nur ein Traum. Der Engel hat wirklich zu mir gesprochen. Auf mir reitet der König der Könige!

Verstanden habe ich es noch nicht. Aber ich bin wieder losgetrabt. Einen König lässt man nicht warten.



Lied: Macht hoch die Tür